

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gesetzeskonform regelmäßig getagt; er war zu jeder Zeit über die wichtigen Vorgänge mit dem Vorstand im Gespräch und in den für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen eingebunden. Bei den Beschlüssen des Aufsichtsrates konnte durchwegs Einstimmigkeit erzielt werden.

Die beiden Bahnstrecken Ermstalbahn und Schwäbische Albbahn haben die zurückliegenden Zeiten allgemeiner konjunktureller Schwäche mit nur geringem, teils auch ohne Rückgang durchstanden und entwickeln sich durchaus zufriedenstellend. Auf beiden Strecken konnten wieder bedeutende Investitionen der Modernisierung zum Abschluss gebracht werden; wir sagen den beteiligten Geldgebern ganz besonderen Dank für die stets so vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nicht ohne gewissen Stolz können wir berichten, dass bei der Ermstalbahn im Bereich des Saulbach-Durchlasses ein beträchtlicher Beitrag zum Hochwasserschutz der Teilgemeinde Neuhausen unter Einbindung der Gemeinde Dettingen und dem Landkreis bewerkstelligt werden konnte. Hier wurde ein weiteres Mal deutlich, wie unser kleines Unternehmen durchaus einen wichtigen Beitrag für die Region leisten kann, auch abseits der eigentlichen Aufgabe Eisenbahn-Infrastruktur.

Sorgen bereitet uns die zu erwartenden, notwendigen Re-Investition im gesamten Bereich der Schwäbischen Albbahn und deren Finanzierung. Wir sind intensiv bemüht, hier eine tragfähige Lösung herbeizuführen.

Auf Wunsch der Gemeinde Rechtenstein (an der DB-Donaubahn zwischen Ehingen und Riedlingen gelegen) und in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Aufgabenträgern (Gemeinde, Alb-Donau-Kreis, Land, NVBW, RAB-ZugBus, DB) konnte der dortige Bahnsteig, der jahrelang stillgelegt war, durch die ENAG gepachtet und wieder der verkehrlichen Nutzung zugeführt werden. Er erfreut sich großen Zuspruchs; Rechtenstein ist ja auch im "Schwäbische Alb – Freizeitnetz" eingebunden und stellt somit ein weiteres Mosaiksteinchen im großen Bild der regionalen Erschließung in den Landkreisen Reutlingen und Alb-Donau-Kreis durch den öffentlichen Nahverkehr dar. Es freut uns, auch hier unseren nützlichen Beitrag leisten zu können!

Für die Industriebahn Reutlingen stellt die ENAG den Obersten Betriebsleiter, was auch dort für den Erhalt der Infrastruktur von hohem Wert ist.

Insgesamt entwickelt sich das Unternehmen sehr erfreulich. Wir danken an dieser Stelle all unseren Partnern für die stets so vertrauensvolle Zusammenarbeit, unseren Mitarbeitern für deren oft mühsame, wenig Freizeit schonende Tätigkeit sowie allen Kunden, Fahrgästen und Aktionären für ihre Treue!

Erms-Neckar-Bahn AG
Eisenbahninfrastruktur-Aktiengesellschaft

Für den Aufsichtsrat:
Martin Uhlig mp